

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 35 (1945)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Eidg. Samenkontrollstation Montcalme (Lausanne)  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-637632>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

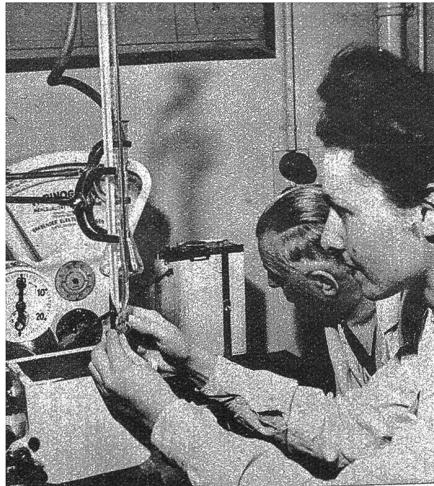
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

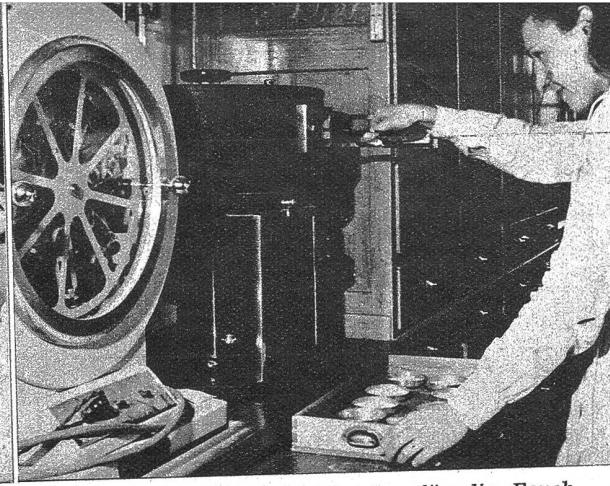
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

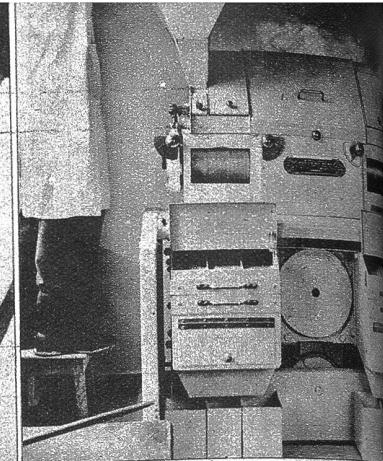
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Farinograph Brabender ist ein Schreibapparat, der auf sehr sensible Art die Qualität des Mehles notiert. Er reagiert auf die Strukturveränderungen des Teiges während des Knetens und zeigt dessen Aktion in einer Kurve an.

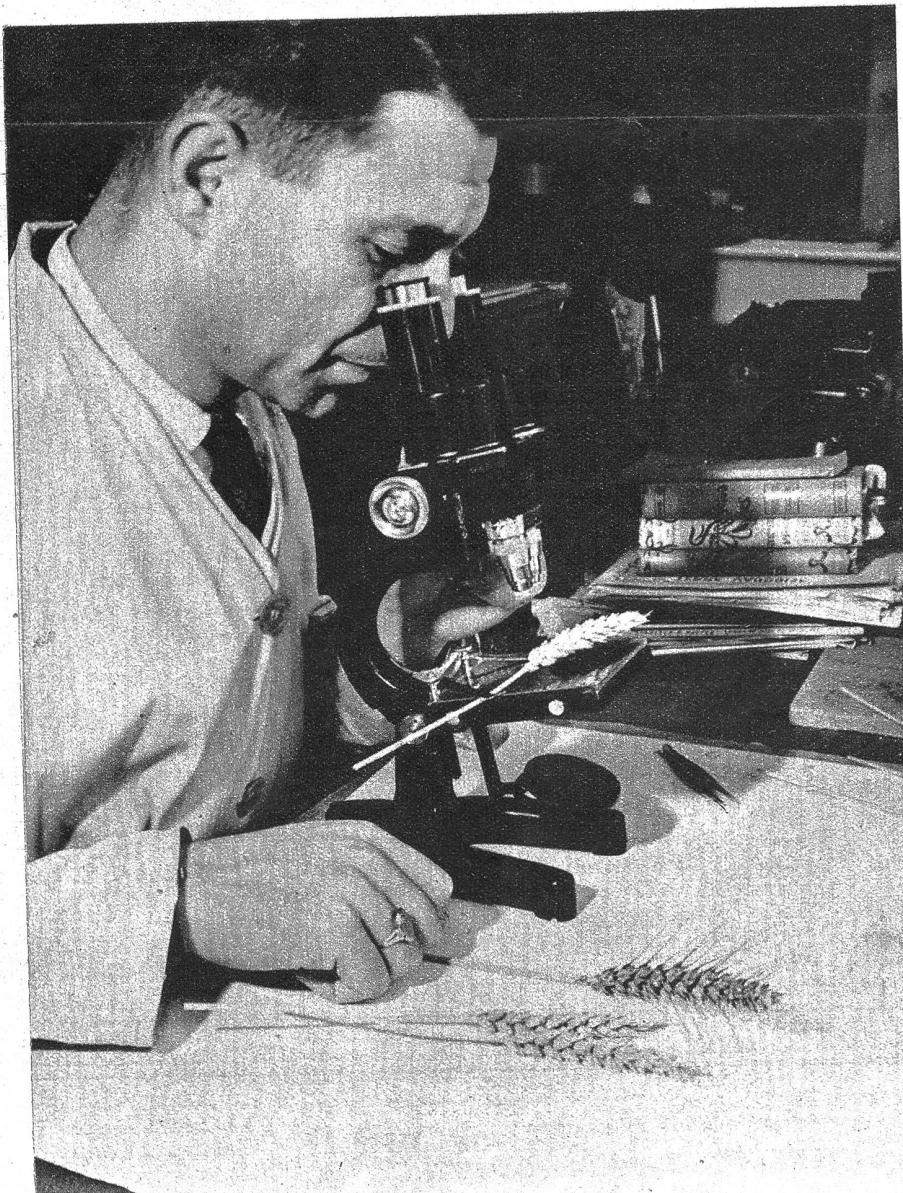


Apparat Brabender für die Feuchtigkeitsbestimmung. Halbautomatische Messung der Feuchtigkeit der Mehlprobe oder des Ausmahlgutes im Laboratorium



Automatische Labor-Mühle (System Bühler). Diese Mühle dient zur ro schesten Ausmahlung der Kornmuster

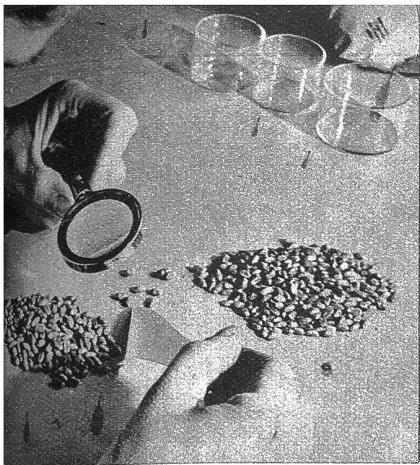
## Eidg. Samenkontrollstation Montcalme (Lausanne)



Die Eidg. Samenkontrollstation in Montcalme (Lausanne) übt ihre Tätigkeit dem Sinne aus, dass sie die Samenproduktion wie auch deren Handel überwacht. Diese Kontrolle ist für unsere Landwirtschaft von grösster Wichtigkeit, denn es hält dadurch grosse Mengen minderwertigen Samen vom Markte fern. Des Weiteren schützt sie den Käufer vor beschädigten Lieferungen und den Verkäufer vor unrechtfertigten Reklamationen seitens der Kundschaft. Die Überwachung der Produktion und des Handels mit Getreide und Gemüsesamen ist wie folgt organisiert:

Jeder Landwirt, der Samen züchtet, sucht das hierfür bestimmte Ackerstück und untersucht. Unreinheiten ergeben sich durch das Dreschen, was zur Folge hat, dass die Befruchtung des Kornes darunter leidet. Noch mehr leidet darunter die Befruchtung des Roggens, da dies ein Kreuzungsprodukt ist. Die Reinheit der Felder, deren hygienischer Zustand sind von grösster Wichtigkeit für die Zulassung der Samenkultur oder deren Ablehnung. Die Getreideart wird erst nach Kontrolle des Samens in den Laboratorien zum Verkauf freigegeben. Die Kontrolle in den Laborten hat zum Ziel, durch Analysen den Wert und die Eigenschaften des Samens festzulegen. Es handelt sich dabei um: Provinz, Reinheit, Volumengewicht, Keimfähigkeit usw. Um alle diese Eigenschaften zu wissen, sendet der Samenzüchter die Versuchsstation unerlesene Samenmuster, um die Keimfähigkeit derselben festzustellen. Sind die erhaltenen Resultate befriedigend, so sendet der Züchter ein neues Muster. Diesmal aber erst nach erfolgter Auslese. Dieses Muster wird als «Typen-Muster» genannt und wird verschiedensten und gründlichsten Analysen unterworfen, worauf eine definitive

Bestimmung der Kornart nach ihrem botanischen Charakter. Um die Kornart genau bestimmen zu können, genügt es nicht, dass man sich auf die morphologische Struktur der ganzen Pflanze stützt, sondern jede Kornart verlangt ein Studium des botanischen Charakters. Das gleiche Verfahren wird bei der Bestimmung der neuen Kreuzungsversuchen angewendet.



Reinheitsanalyse für das Saatgut. Von Wichtigkeit ist, dass nur reine Körner vorliegen. Auch muss noch die Art, der Gesundheitsgrad, sowie die Unbeschädigung der Körner festgestellt werden.

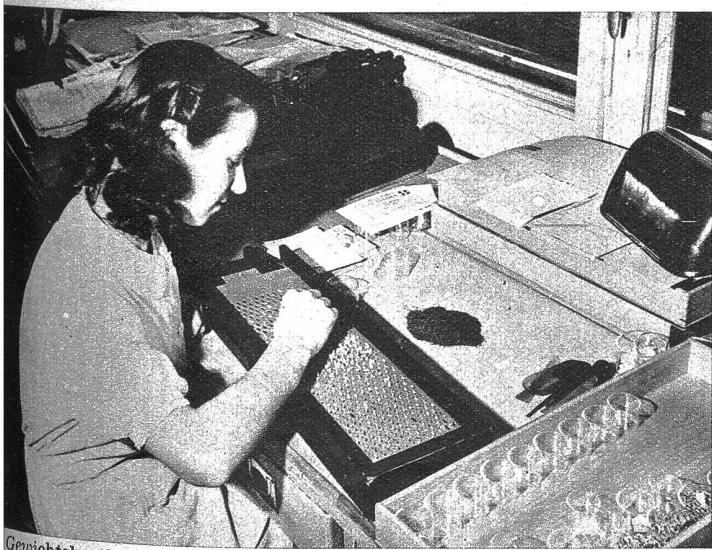
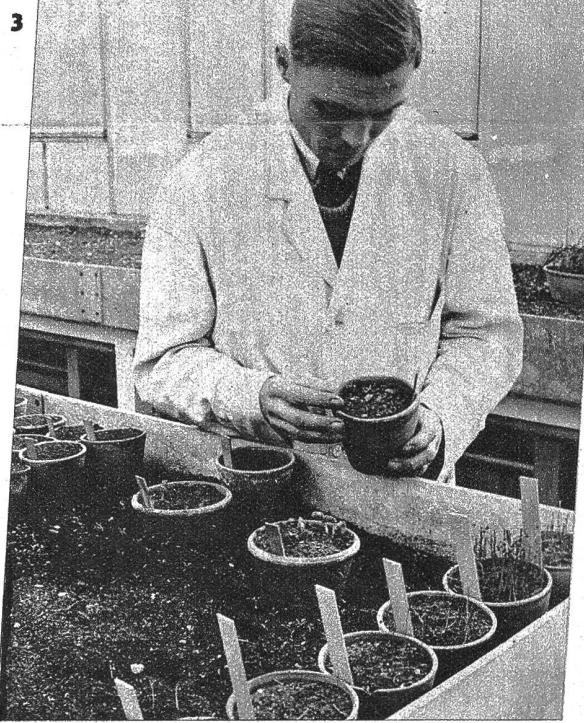
Zulassung zum Verkauf — oder dessen Abrechnung — stattfindet.

Von 1925—1930 hat die Station jährlich 000—2000 Samenmuster erhalten, woraus 000—10 000 Analysen gezogen wurden. Von 1931—1935 gingen 2500—4500 Muster ein, und daraus wurden 12 000—20 000 Analysen gezogen. Von 1936—1941 5000 bis 6800 Muster, daraus 23 000 Analysen gemacht wurden. Durch die fortgesetzten Bemühungen und Forschungen in diesen Laboratorien, welche die heutigen Zeitumstände je denn mehr erfordern, dient diese Station Montcalme in Lausanne dazu, dem Lande in grösstmöglichstem Ausmass die Samen und Setzlinge zur Verfügung zu stellen, um den Landanbau zu bestellen. Ferner uns bis zu einem gewissen Prozentsatz vom Ausland unabhängig zu machen. Ebenfalls wird dadurch erwirkt, dass der Landwirtschaft ausgesuchte Samen zur Verfügung stehen, die unserem Land angepasst und akklimatisiert sind, was regelmässige Ernten gewährleistet und die Qualitäten hebt. Zusammengefasst heissen die Aufgaben dieser Station: Generelle Studien über die Samen, Kontrolle, Verbesserung der Produktion von Pflanzen grosser Kulturen, Schädlingsbekämpfung bei Pflanzen und grossen Kulturen, Informationsdienst.

**1 Triebfähigkeit.** Nach 5 Tagen zählt man die Körner, welche getrieben haben. Diese werden auf ein Blech gelegt, dessen Boden mit einem Filterpapier belegt ist, das konstant feucht gehalten ist

**2 Triebfähigkeit.** Verschiedene Gemüse und Futtersamen treiben bei Licht und verschiedenen Temperatureinflüssen, die zwischen 12—30 Grad variieren

**3 Sortenbestimmung** von Kartoffeln während der Vegetationsruhe. Um Kartoffeln während der Vegetationsruhe auf ihre Sortenechtheit zu überprüfen, wird die Form der Knollen, die Schalen und Fleischfarbe, die Tieflage der Augen sowie auch die Farbe, Form und Dichtigkeit der Beharrung des Lichtkeimes untersucht. Bei diffusem Licht werden die Knollen in Keimkästen angeregt und nach 4—6 Wochen haben sich, je nach Sorte, die entsprechenden Lichtkeime entwickelt. Unter Beziehung all dieser Beobachtungen kann die Sortenzugehörigkeit der betreffenden Kartoffelknolle ermittelt werden



Gewichtsbestimmung. Um die ermüdende Abzählung zu vermeiden, bedient man sich eines Metallbleches mit 500 Löchern. Jedes einzelne Loch hält ein Korn zurück